



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

29. Juni 2006

PRESSEMITTEILUNG

GELDMENGENENTWICKLUNG IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET: MAI 2006

Die Jahreswachstumsrate der Geldmenge M3 stieg im Mai 2006 auf 8,9 % nach 8,7 % im April 2006.¹ Der Dreimonatsdurchschnitt der jährlichen Wachstumsraten von M3 für den Zeitraum von März 2006 bis Mai 2006 erhöhte sich auf 8,7 %, verglichen mit 8,4 % für den Zeitraum von Februar 2006 bis April 2006.

Veränderung gegenüber Vorjahr in %; um Saison- und zum Monatsende auftretende Kalendereffekte bereinigt	März 2006	APRIL 2006	MAI 2006	DURCHSCHNITT MÄRZ 2006 BIS MAI 2006
M3	8,5	8,7	8,9	8,7
M1	10,1	9,8	10,2	10,1
Buchkredite an den privaten Sektor	10,8	11,4	11,4	11,2

Was die Hauptkomponenten von M3 betrifft, so stieg die Jahreswachstumsrate von M1 im Mai 2006 auf 10,2 % gegenüber 9,8 % in Vormonat. Die Jahreswachstumsrate der kurzfristigen Einlagen (ohne täglich fällige Einlagen) ging von 8,9 % im April auf 8,0 % im Berichtsmonat zurück. Die jährliche Wachstumsrate der marktfähigen Finanzinstrumente erhöhte sich im Mai auf 7,0 % nach 5,0 % im April.

Bei den Hauptgegenposten zu M3 auf der Aktivseite der konsolidierten Bilanz des MFI-Sektors belief sich die Jahreswachstumsrate der gesamten Kreditgewährung an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet im Mai 2006 auf 9,3 %, verglichen mit 9,5 % im April. Die Vorjahrsrate der Kreditvergabe an öffentliche Haushalte sank im Berichtsmonat auf -0,1 % nach 1,0 % im Vormonat, während die Jahreswachstumsrate der Kreditgewährung an den privaten Sektor im Mai bei 11,8 % lag und somit gegenüber dem Vormonat unverändert blieb. Unter den Komponenten der Kreditgewährung an den privaten Sektor belief sich die Zwölfmonatsrate der Buchkredite – ebenfalls unverändert gegenüber dem Vormonat – im Mai auf 11,4 %. Die Jahreswachstumsrate der Buchkreditvergabe an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften stieg im Mai auf 11,3 % nach 10,9 % im Vormonat.² Die jährliche Wachstumsrate der Buchkreditvergabe an private

¹ Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich alle Wachstumsraten auf Aggregate, die um Saison- und zum Monatsende auftretende Kalendereffekte bereinigt wurden.

² Die Jahreswachstumsraten, die sich auf die nach Schuldnergruppe und Art aufgegliederte Buchkreditvergabe an den privaten Sektor beziehen, sind nicht um Saison- und zum Monatsende auftretende Kalendereffekte bereinigt.

Haushalte blieb im Mai verglichen mit dem Vormonat unverändert bei 9,8 %. Die Jahreswachstumsrate der Wohnungsbaukredite lag im Mai bei 12,1 % nach 12,2 % im April. Die Vorjahrsrate der Konsumentenkredite erhöhte sich im Berichtsmonat auf 8,4 %, verglichen mit 7,9 % im April, während die Jahreswachstumsrate der sonstigen Kredite an private Haushalte im gleichen Zeitraum von 2,3 % auf 2,0 % zurückging. Das jährliche Wachstum der Buchkredite an nichtmonetäre Finanzinstitute (ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen) sank von 20,7 % im April auf 19,4 % im Berichtsmonat.

Die Nettoforderungen des MFI-Sektors im Euroraum an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets stiegen im Zwölfmonatszeitraum bis Mai 2006 um 66 Mrd EUR, verglichen mit einer Zunahme um 15 Mrd EUR in den zwölf Monaten bis April. Die Jahreswachstumsrate der längerfristigen finanziellen Verbindlichkeiten des MFI-Sektors lagen im Mai im Vormonatsvergleich unverändert bei 8,8 %.

Anmerkungen:

- Neben der monatlichen Entwicklung der Geldmenge im Berichtsmonat enthält diese Pressemitteilung geringfügige Revisionen der Daten für vorangegangene Monate.
- Die Veröffentlichung der Angaben zur Geldmengenentwicklung im Juni, Juli, August und September 2006 ist für den 28. Juli, 28. August, 27. September bzw. 27. Oktober 2006 jeweils um 10.00 Uhr vorgesehen.
- Eine Aktualisierung der monetären Daten, die in den Tabellen 2.1 bis 2.8 des EZB-Monatsberichts enthalten sind, steht auf der Website der EZB (www.ecb.int) im Abschnitt „Statistics“ unter „Data services“ / „Latest monetary, financial markets and balance of payments statistics“ zur Verfügung. Darüber hinaus finden sich in diesem Abschnitt unter „Money, banking and financial markets“ / „Monetary statistics“ verschiedene Aufschlüsselungen von Einlagen, Krediten und Wertpapierbeständen, eine längerfristige Zeitreihe der wichtigsten Geldmengenaggregate (seit Januar 1970) sowie methodische Erläuterungen des Konzepts der monetären Statistik und der Verfahren zur Saisonbereinigung.

Europäische Zentralbank
Direktion Kommunikation
Abteilung Presse und Information
Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (69) 1344-8304 • Fax: +49 (69) 1344-7404
Internet: www.ecb.int
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

TABELLE 1

GELDMENGENENTWICKLUNG IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET: MAI 2006

SAISONBEREINIGTE DATEN

(soweit nicht anders angegeben, Daten in Milliarden EUR ^(a))

	APRIL 2006			MAI 2006			DURCHSCHNITT MÄRZ 06 - MAI 06
	Monats- endstände	Veränderung gegenüber Vormonat ^(b)	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Monats- endstände	Veränderung gegenüber Vormonat ^(b)	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Veränderung gegenüber Vorjahr in %
KOMPONENTEN VON M3 ^(c)							
(1) M3 (= Posten 1.3, 1.6 und 1.11)	7282	62	8,7	7336	60	8,9	8,7
(1.1) Bargeldumlauf	541	5	12,2	544	4	11,9	12,1
(1.2) Täglich fällige Einlagen	2969	9	9,4	3006	38	9,9	9,7
(1.3) M1 (= Posten 1.1 und 1.2)	3509	14	9,8	3550	42	10,2	10,1
(1.4) Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	1200	43	16,1	1175	-23	14,6	14,4
(1.5) Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten	1564	0	3,9	1569	6	3,5	3,9
(1.6) Sonstige kurzfristige Einlagen (Posten 1.4 und 1.5)	2763	43	8,9	2744	-17	8,0	8,3
(1.7) M2 (= Posten 1.3 und 1.6)	6272	57	9,3	6294	25	9,2	9,2
(1.8) Repogeschäfte	240	1	9,9	253	13	7,9	7,2
(1.9) Geldmarktfondsanteile	606	2	-1,1	613	8	-0,8	-0,8
(1.10) Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von bis zu 2 Jahren	165	1	26,9	175	14	46,8	39,0
(1.11) Marktfähige Finanzinstrumente (Posten 1.8, 1.9 und 1.10)	1010	4	5,0	1041	35	7,0	5,9
GEGENPOSTEN ZU M3							
Verbindlichkeiten der MFIs:							
(2) <i>Von Zentralstaaten gehaltene Bestände</i> ^(d)	189	-3	0,9	170	-18	-3,9	0,0
(3) <i>Längerfristige finanzielle Verbindlichkeiten gegenüber anderen Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet</i> (=Posten 3.1 bis 3.4)	5156	34	8,8	5173	29	8,8	8,8
(3.1) Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von mehr als 2 Jahren	1570	14	9,7	1585	15	10,5	9,8
(3.2) Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als 3 Monaten	89	1	-2,4	91	2	-0,5	-2,1
(3.3) Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von mehr als 2 Jahren	2247	18	8,7	2258	17	8,6	8,6
(3.4) Kapital und Rücklagen	1249	1	8,8	1240	-4	7,8	8,5
Forderungen der MFIs:							
(4) <i>Kredite an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet</i> (=Posten 4.1 und 4.2)	12442	127	9,5	12454	28	9,3	9,4
(4.1) Kredite an öffentliche Haushalte	2424	-2	1,0	2378	-40	-0,1	0,8
Darunter: Buchkredite	840	2	1,1	830	-10	-0,4	0,8
Darunter: Wertpapiere ohne Aktien	1584	-4	0,9	1547	-30	0,0	0,9
(4.2) Kredite an sonstige Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet	10018	129	11,8	10076	68	11,8	11,7
Darunter: Buchkredite	8637	88	11,4	8697	64	11,4	11,2
Darunter: Wertpapiere ohne Aktien	578	5	17,9	586	8	18,2	18,1
Darunter: Aktien sowie sonstige Dividendenwerte und Beteiligungen	802	36	12,1	793	-4	12,1	12,8
(5) <i>Nettoforderungen an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets</i>	479	5	-	494	17	-	-
(6) <i>Andere Gegenposten zu M3 (Rest)</i> (= M3 + Posten 2, 3 - Posten 4, 5)	-294	-39	-	-268	26	-	-

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. Die Angaben in dieser Tabelle basieren auf den von den monetären Finanzinstituten (MFIs) gemeldeten Daten zur konsolidierten Bilanz. Zu den MFIs zählen das Eurosystem, Kreditinstitute und Geldmarktfonds, die im Euro-Währungsgebiet ihren Sitz haben.

(b) Errechnet sich aus der Differenz der Monatsendstände, bereinigt um Umgruppierungen, Wechselkursänderungen, sonstige Neubewertungen und alle anderen nicht transaktionsbedingten Änderungen.

(c) Verbindlichkeiten von monetären Finanzinstituten (MFIs) und bestimmten Stellen der Zentralstaaten (Post, Schatzämter) gegenüber im Euro-Währungsgebiet ansässigen Nicht-MFIs (ohne Zentralstaaten).

(d) Einschließlich Einlagen der Zentralstaaten beim MFI-Sektor sowie der von Zentralstaaten gehaltenen vom MFI-Sektor begebenen Wertpapiere.

TABELLE 2

GELDMENGENENTWICKLUNG IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET: MAI 2006

NICHT SAISONBEREINIGTE DATEN

(soweit nicht anders angegeben, Daten in Milliarden EUR ^(a))

	APRIL 2006			MAI 2006			DURCH-SCHNITT MÄRZ 06 - MAI 06
	Monats- endstände	Veränderung gegenüber Vormonat ^(b)	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Monats- endstände	Veränderung gegenüber Vormonat ^(b)	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Veränderung gegenüber Vorjahr in %
KOMPONENTEN VON M3 ^(c)							
(1) M3 (= Posten 1.3, 1.6 und 1.11)	7322	121	8,8	7359	44	8,7	8,6
(1.1) Bargeldumlauf	540	8	12,3	543	3	11,9	12,3
(1.2) Täglich fällige Einlagen	2983	47	9,8	3002	20	9,5	9,5
(1.3) M1 (= Posten 1.1 und 1.2)	3523	55	10,2	3546	23	9,9	9,9
(1.4) Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	1202	43	15,7	1190	-11	14,8	14,6
(1.5) Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten	1569	-2	3,9	1569	-1	3,5	3,9
(1.6) Sonstige kurzfristige Einlagen (Posten 1.4 und 1.5)	2771	41	8,8	2758	-12	8,1	8,3
(1.7) M2 (= Posten 1.3 und 1.6)	6295	96	9,5	6304	12	9,0	9,1
(1.8) Repogeschäfte	250	14	10,0	259	9	7,8	7,1
(1.9) Geldmarktfondsanteile	613	10	-1,1	621	9	-0,8	-0,8
(1.10) Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von bis zu 2 Jahren	165	1	26,9	175	14	46,8	39,0
(1.11) Marktfähige Finanzinstrumente (Posten 1.8, 1.9 und 1.10)	1028	25	5,0	1056	32	6,9	5,8
GEGENPOSTEN ZU M3							
Verbindlichkeiten der MFIs:							
(2) <i>Von Zentralstaaten gehaltene Bestände</i> ^(d)	183	-11	0,7	167	-16	-4,0	-0,2
(3) <i>Längerfristige finanzielle Verbindlichkeiten gegenüber anderen Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet</i> (=Posten 3.1 bis 3.4)	5155	24	8,8	5172	28	8,8	8,8
(3.1) Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von mehr als 2 Jahren	1575	11	9,7	1585	10	10,4	9,9
(3.2) Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als 3 Monaten	90	0	-2,3	91	1	-0,3	-1,9
(3.3) Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von mehr als 2 Jahren	2247	18	8,7	2263	22	8,6	8,6
(3.4) Kapital und Rücklagen	1244	-5	8,8	1233	-6	7,8	8,5
Forderungen der MFIs:							
(4) <i>Kredite an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet</i> (=Posten 4.1 und 4.2)	12485	161	9,5	12508	39	9,3	9,4
(4.1) Kredite an öffentliche Haushalte	2435	2	1,0	2395	-33	-0,1	0,8
Darunter: Buchkredite	842	0	1,2	827	-15	-0,4	0,8
Darunter: Wertpapiere ohne Aktien	1593	2	0,9	1568	-18	0,0	0,9
(4.2) Kredite an sonstige Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet	10051	159	11,8	10113	72	11,8	11,7
Darunter: Buchkredite	8638	99	11,4	8702	67	11,4	11,2
Darunter: Wertpapiere ohne Aktien	584	9	17,9	593	9	18,2	18,2
Darunter: Aktien sowie sonstige Dividendenwerte und Beteiligungen	828	51	12,2	818	-4	12,1	12,9
(5) <i>Nettoforderungen an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets</i>	462	-5	-	468	8	-	-
(6) <i>Andere Gegenposten zu M3 (Rest)</i> (= M3 + Posten 2, 3 - Posten 4, 5)	-287	-21	-	-278	9	-	-

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. Die Angaben in dieser Tabelle basieren auf den von den monetären Finanzinstituten (MFIs) gemeldeten Daten zur konsolidierten Bilanz. Zu den MFIs zählen das Eurosystem, Kreditinstitute und Geldmarktfonds, die im Euro-Währungsgebiet ihren Sitz haben.

(b) Errechnet sich aus der Differenz der Monatsendstände, bereinigt um Umgruppierungen, Wechselkursänderungen, sonstige Neubewertungen und alle anderen nicht transaktionsbedingten Änderungen.

(c) Verbindlichkeiten von monetären Finanzinstituten (MFIs) und bestimmten Stellen der Zentralstaaten (Post, Schatzämter) gegenüber im Euro-Währungsgebiet ansässigen Nicht-MFIs (ohne Zentralstaaten).

(d) Einschließlich Einlagen der Zentralstaaten beim MFI-Sektor sowie der von Zentralstaaten gehaltenen vom MFI-Sektor begebenen Wertpapiere.

TABELLE 3

BEITRAG DER M3-KOMPONENTEN ZUR JAHRESWACHSTUMSRATE VON M3: MAI 2006 SAISONBEREINIGTE DATEN

(Beitrag in Prozentpunkten zur Veränderung von M3 gegenüber dem Vorjahr in % ^(a))

	MÄRZ 2006	APRIL 2006	MAI 2006
(1) M1	4,7	4,6	4,8
(1.1) <i>Darunter</i> : Bargeld	0,9	0,9	0,9
(1.2) <i>Darunter</i> : Täglich fällige Einlagen	3,9	3,7	4,0
(2) M2 - M1 (= sonstige kurzfristige Einlagen)	3,0	3,4	3,0
(3) M3 - M2 (= kurzfristige marktfähige Finanzinstrumente)	0,8	0,7	1,0
(4) M3 (= Posten 1, 2 und 3)	8,5	8,7	8,9

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

TABELLE 4

**AUFSCHLÜSSELUNG DER BUCHKREDITE NACH SCHULDNERGRUPPE, ART
UND URSPRUNGSLAUFZEIT: MAI 2006
NICHT SAISONBEREINIGTE DATEN**

(soweit nicht anders angegeben, Daten in Milliarden EUR ^(a))

	APRIL 2006				MAI 2006			
	Monats- endstände	Veränderung gegenüber Vormonat (b)	Abschreibun- gen/Wertberich- tigungen	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Monats- endstände	Veränderung gegenüber Vormonat (b)	Abschreibun- gen/Wertberich- tigungen	Veränderung gegenüber Vorjahr in %
AUFSCHLÜSSELUNG DER BUCHKREDITE ^(c)								
(1) Kredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	3567	45	0	10,9	3597	32	-1	11,3
(1.1) Laufzeit bis zu 1 Jahr	1085	21	0	9,1	1085	0	0	9,1
(1.2) Laufzeit mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	637	9	0	15,1	648	12	-1	16,2
(1.3) Laufzeit mehr als 5 Jahre	1845	15	0	10,6	1864	20	0	11,0
(2) Kredite an private Haushalte ^(d)	4306	30	0	9,8	4338	33	-1	9,8
(2.1) Konsumentenkredite	561	5	0	7,9	568	8	0	8,4
(2.2) Wohnungsbaukredite	3024	25	0	12,2	3048	24	0	12,1
(2.3) Sonstige Kredite ^(d)	721	1	0	2,3	721	1	-1	2,0
(3) Kredite an nichtmonetäre Finanzinstitute (ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen)	677	18	0	20,7	680	3	0	19,4
(4) Kredite an Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen	88	6	0	47,4	87	-1	0	40,2

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. Die Angaben in dieser Tabelle basieren auf den von den monetären Finanzinstituten (MFIs) gemeldeten Daten zur konsolidierten Bilanz. Zu den MFIs zählen das Eurosystem, Kreditinstitute und Geldmarktfonds, die im Euro-Währungsgebiet ihren Sitz haben.

(b) Errechnet sich aus der Differenz der Monatsendstände, bereinigt um Abschreibungen/Wertberichtigungen, Umgruppierungen, Wechselkursänderungen und alle anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

(c) Buchkredite von monetären Finanzinstituten (MFIs) an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet (ohne öffentliche Haushalte).

(d) Einschließlich Buchkrediten an private Organisationen ohne Erwerbszweck.